

Museen der Stadt Nürnberg: Ausstellungen und Veranstaltungen 2025

Titel Interimsausstellung
**Nürnberg – Ort der Reichsparteitage. Inszenierung,
Erlebnis und Gewalt**
Termin bis 2026
Ort Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände,
Große Ausstellungshalle

Während des Umbaus im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände informiert eine eigens konzipierte Interimsausstellung auf Deutsch und Englisch in kompakter Form über die Geschichte der Reichsparteitage und des Geländes.

Das Reichsparteitagsgelände steht räumlich wie inhaltlich im Zentrum: Eine großformatige Medieninstallation nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise von 1918 bis 2020 und vermittelt eine erste Orientierung auf dem weitläufigen Areal. Vier um die Installation gruppierte Zeiträume beleuchten die Ereignisse auf dem Gelände genauer. Ausgewählte Objekte tragen zu dem collageartigen Bild ebenso bei wie Dokumente, Filme und Fotos. Die nationale Geschichte wird dabei erstmals durch die lokale Perspektive erzählt, zudem öffnen zahlreiche Biografien und Zeitzeugenberichte persönliche Sichtweisen auf das Thema. Medienstationen betonen die Stimmenvielfalt und laden dazu ein, sich ein eigenes Bild zu machen.

Titel Ausstellung
Das Tierheim der Kuschtiere. Fakt & Fiktion
Termin 01.01. bis 09.02.2025
Ort Spielzeugmuseum

Die Präsentation zeigt 70 historische Plüschtiere aus der umfangreichen Sammlung des Spielzeugmuseums. Sie sind, wie in einem echten Tierheim, nach Arten sortiert: Es gibt je eine Vitrine für Hunde, Katzen, Vögel, Hasen und Reptilien. 15 Exemplare erzählen auf großflächigen Fotoporträts ihre imaginäre, bewegte Lebensgeschichte.

Stadt Nürnberg
Museen der Stadt Nürnberg

Kontakt:

Direktion
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 21
museen@stadt.nuernberg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20 / -75 86
presse-museen@stadt.nuernberg.de

museen.nuernberg.de

museen der stadt nürnberg

Den porträtierten Tieren sieht man an, dass sie es nicht immer leicht hatten, dass sie kleine und größere Abenteuer erlebt haben und ausgiebig bespielt worden sind.

Die Ausstellung ist in Kooperation mit dem Tierheim Nürnberg entstanden, war im Dezember 2024 auf der Nürnberger Kinderweihnacht zu sehen und läuft nun im Spielzeugmuseum – hier mit den originalen Kuschtieren.

Titel Pop-Up-Ausstellung
Termin „In meinen Koffer packe ich ... Spielzeug aus Nürnberg“
Ort 22.01. bis 31.12.2025
 Hotel NH Collection Nürnberg City

Basierend auf dem Kinderspiel-Klassiker „In meinen Koffer packe ich ...“ präsentiert das Spielzeugmuseum das Thema „Spielzeugstadt Nürnberg“ außer Haus im Foyer des Hotels NH Collection Nürnberg City. Highlight ist ein über eine Länge von drei Metern komplett aus Spielzeug erbautes Hotel als dreidimensionales Wimmelbild. Wie bei Wimmelbildern üblich, zeigt die kleine Version des echten Hotels neben alltäglichen Szenen auch vergnügliche und verspielte Momente.

Entstanden in Kooperation mit den Künstlerinnen Birgit Osten (Nürnberg) und Anna Heidenhain (Berlin).

Titel Veranstaltungsreihe
Termin 1945 in Nürnberg. Das Ende des Zweiten Weltkriegs vor
Ort 80 Jahren
 Januar bis November 2025
 Museen der Stadt Nürnberg

Am 8. Mai 1945 kapitulierte die deutsche Wehrmacht bedingungslos. Eine Befreiung, vor allem für die Opfer der mörderischen Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten. Im Empfinden vieler aber auch eine schwere Niederlage, denn das nationalsozialistische Regime beruhte auf einer breiten gesellschaftlichen Unterstützung und Angst vor den Folgen der Beteiligung an seinen Verbrechen war weit verbreitet.

In einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe blicken die Museen der Stadt Nürnberg auf das Kriegsende vor 80 Jahren zurück. Wer wurde für die nationalsozialistischen Verbrechen zur Verantwortung gezogen? Wie tief reichte die Zäsur und wo setzten sich Kontinuitätslinien fort? Wie sahen Kindheit und Alltag bei Kriegsende aus? 80 Jahre umfasst der Zeitraum, in dem persönliche Erfahrungen mündlich weitergegeben werden. Bald schon wird es dieses „kommunikative Gedächtnis“ (Aleida Assmann) nicht mehr geben. Wir möchten Erinnerungen sichern und Geschichte im Licht der Gegenwart neu befragen.

Angebot

Titel **Museumsspielplatz**

Termin **ab 01.02.2025 dauerhaft**

Ort Spielzeugmuseum, Außenbereich

Im Außenbereich des Spielzeugmuseums steht Kindern und Familien ein weitläufiger, attraktiv gestalteter Museumsspielplatz zur Verfügung. Hier können kleine und große Kinder nach Herzenslust spielen und fast vergessene Spiele aus der Renaissance neu ausprobieren. Der Museumsspielplatz bietet Vergnügungen wie klassische Kästchenspiele und Balancierbalken. Kinder können ihre Geschicklichkeit am doppelten Kletternetz testen oder ein Heckenlabyrinth erkunden und dabei den neuen Nürnberger Trichter als Spiel entdecken. Eine Kugelbahn und ein Kaleidoskop bieten weitere reizvolle Spielmomente. Text- und Bildtafeln auf einer historischen Litfaß-Säule erläutern die Herkunft und Spielregeln alter Spiele und Spielgeräte.

Dauerpräsentation

Titel **Die Geschichte des Albrecht-Dürer-Hauses und seiner ehemaligen Bewohnenden**

Termin **ab 19.02.2025**

Ort Albrecht-Dürer-Haus, Erdgeschoss

Mit Blick auf das Dürer-Jahr 2028 werden Teile der Dauerausstellung im Albrecht-Dürer-Haus überarbeitet. In einem ersten Schritt präsentiert sich das Erdgeschoss des Museums neu. Dabei geht es um zwei große Themen, die bisher nicht vermittelt wurden: Zum einen wird die Geschichte des Hauses erzählt und zum anderen die Frage beantwortet, wer hier zusammen mit Dürer gelebt hat.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Zeit des Zweiten Weltkriegs, in der das Haus starke Beschädigungen erlitt. Dass es nicht abbrannte oder geplündert wurde, ist dem mutigen Einsatz zweier Frauen zu verdanken, die nun eine späte posthume Würdigung erfahren: Marie Falcke blieb als Hausverwalterin zusammen mit ihrer Tochter Gertrud trotz widrigster Umstände im Dürer-Haus wohnen, um es zu schützen.

Passend dazu wird 80 Jahre nach den schweren Bombardierungen ein spektakulärer Neuankauf präsentiert: ein großes Holzmosaik des kriegsbeschädigten Hauses, 2024 geschaffen von dem niederländischen Bildhauer Ron van der Ende. Das Werk basiert auf historischen Schwarzweißfotografien und zeigt das Gebäude gleichwohl dreidimensional und illusionistisch in Farbe. Es wurde mit Mitteln der Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung e.V. erworben.

Die neue Dauerpräsentation wurde von der Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg finanziert.

Titel Präsentation
Glanzstücke 2.0. Neue Auswahl aus der Nürnberger Jugendstilsammlung Pese

Termin ab 27.02.2025

Ort Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Foyer

Bis voraussichtlich Mitte 2026 ist das Museum Industriekultur, die eigentliche Heimat der Nürnberger Jugendstilsammlung von Maria und Dr. Claus Pese, umbaubedingt geschlossen. Bislang wurde hier mit einer jährlich wechselnden Auswahl von exquisiten Objekten der Sammlung Pese die Geschichte des Nürnberger Jugendstils beleuchtet. Dank einer Kooperation mit dem Museum Tucherschloss ist es möglich, die Zeit bis zur Wiedereröffnung des Museums Industriekultur mit einer kleinen Interimspräsentation ebenfalls wechselnder Jugendstil-Schätze im Foyer des Schlosses zu überbrücken.

Die Interimspräsentation im Tucherschloss geht nun mit einer neuen Auswahl exquisiter Objekte in die zweite Runde. Zu sehen sind feines Tafelgerät, elegante Schmuckstücke und einige seltene Kuriositäten.

Titel Präsentation
Original Dürer! Dürer sticht Bauern

Termin 28.02. bis 22.06.2025

Ort Albrecht-Dürer-Haus, Grafisches Kabinett

Das bäuerliche Leben um 1500 war geprägt von Leibeigenschaft, Abgabenleistungen und Armut. Unter den Bauern wuchs seit langem der Unmut über ihre Situation. Weil sie kein politisches Mitspracherecht erhielten, brachen Unruhen aus, die ab 1524 zum Deutschen Bauernkrieg führten. 1525 erreichte der Krieg Franken. Die Fürsten, die ihre Ständeordnung beibehalten wollten, schlugen die Aufstände gewaltsam nieder. Auch die städtische und bürgerliche Bevölkerung nahm das Geschehen wahr. Trotzdem kommen in Albrecht Dürers Werk nur selten Darstellungen von Bauern vor.

Die Reihe „Original Dürer!“ widmet sich dem Thema mit sechs Kupferstichen und einem Holzschnitt Dürers.



Titel Präsentation
500 Jahre Nürnberger Religionsgespräch – Ein Perspektivwechsel. Caritas Pirckheimer und die Folgen der Reformation

Termin **13.03. bis 18.05.2025**

Ort Stadtmuseum im Fembo-Haus

Zum 500. Jahrestag des Nürnberger Religionsgesprächs zeigt das Stadtmuseum eine Präsentation über den gelebten Widerstand und die Standhaftigkeit einer Frau im Spannungsfeld der Nürnberger Reformation.

„Durch die neue Lehre der Luterei gar viel Ding verändert worden sind und viel Zwiespaltung in dem christlichen Glauben entstand.“ So blickt Caritas Pirckheimer auf die Ereignisse rund um das Religionsgespräch in Nürnberg vor genau 500 Jahren zurück. Einerseits führte die Reformation die Abschaffung des Ablasshandels herbei, andererseits wurden fast alle Klöster in Nürnberg geschlossen – mit einer Ausnahme: das Kloster St. Klara. Als Äbtissin des Klarissenklosters bewahrte Caritas nicht nur die Klostergemeinschaft vor der Auflösung, sondern auch ihre eigene Stimme als kluge und entschlossene Frau.

Titel Ausstellung
Die Herkunft der Objekte. Nürnberger Geschichte(n) im Spiegel der Provenienzforschung

Termin **21.03. bis 09.06.2025**

Ort Stadtmuseum im Fembo-Haus

Wer sammelt, den interessiert meist auch die Herkunft der Objekte: Wo ist ein Sammlungsstück entstanden? Wem hat es zuvor gehört? Und: Welche Bedeutung ist mit der Geschichte der Vorbesitzer verknüpft? Seit jeher haben Fragen nach der Herkunft von Objekten daher vor allem die Besitzer, die Kuratoren von Sammlungen und Kunsthändler beschäftigt. Zunehmend in die öffentliche Wahrnehmung gerückt ist das Thema seit den späten 1990er Jahren durch die Aufarbeitung der NS-Zeit und der damit verbundenen Fragen nach dem rechtlichen und ethischen Rahmen für Kunstbesitz ehemals verfolgter Personengruppen und Institutionen. In den folgenden Jahren kamen Unrechtskontexte wie das koloniale Erbe und der Umgang mit Kunstbesitz in der ehemaligen DDR hinzu.

Die Ausstellung von und mit Studentinnen und Studenten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg nähert sich diesem komplexen Thema mit Objekten vom Mittelalter bis zur klassischen Moderne.



Angebot

Titel **Schlossgarten für alle**

Termin **08.04. bis 01.10.2025**

Ort Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Schlossgarten

Der Renaissancegarten des Museums Tucherschloss ist eine grüne Oase im eng bebauten Egidienviertel am Rande der Sebaldler Altstadt. Inmitten von Obstbäumen, Blumenbeeten und Picknickwiese lässt sich hier wunderbar entspannen, Boule spielen und der Blick auf die Gartenskulpturen, das Schloss und den Hirsvogelsaal genießen. Nach dem großen Anklang der Aktion in den letzten Jahren ist der Garten auch 2025 wieder Dienstag und Mittwoch von 10 bis 19 Uhr für die Allgemeinheit geöffnet – kostenlos. Das Museum und der Hirsvogelsaal sind an diesen Tagen geschlossen.

Objektpräsentation

Titel **Die Flugzeugtank-Seifenkiste**

Termin **25.04. bis 19.11.2025**

Ort Spielzeugmuseum

Militärflugzeuge der Alliierten hatten im Zweiten Weltkrieg für lange Strecken Zusatztanks aus Metall. Wenn der Treibstoff darin aufgebraucht war, koppelten die Piloten diese Tanks ab, um für den Rückflug Gewicht zu reduzieren. Die leeren Tanks lagen bei Kriegsende auf Wiesen und Feldern. Kinder und Jugendliche bauten die Fundstücke zu Booten oder Seifenkisten um. Dafür stanzen sie – oft mit Hilfe von Erwachsenen – eine Öffnung hinein und bogen die scharfen Kanten um, damit sich niemand verletzen konnte. Für die einzigartige Flugzeugtank-Seifenkiste wurde ein Lenkrad eingesetzt und ein Fahrgestell mit Vollgummireifen unter das militärische Relikt geschraubt – fertig war das Kinderspielzeug.

Jahrestag mit Podiumsdiskussion

Titel **Kriege als Zäsuren. 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs**

Termin **08.05.2025**

Ort Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Am 8. Mai 1945 kapitulierte die deutsche Wehrmacht bedingungslos. In den Nürnberger Prozessen wurden Vertreter des NS-Regimes für die Entfesselung eines Angriffskriegs und die nationalsozialistischen Massenverbrechen zur Verantwortung gezogen. Wie tief reichte die Zäsur von 1945? Welche Auswirkungen hatte das Ende des Kalten Kriegs im Jahr 1990? Ergeben sich aus der Analyse beider Einschnitte Schlussfolgerungen für die Gegenwart und die Wiederkehr des Kriegs seit den 1990er Jahren?

Nach einem Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg, Marcus König, nimmt die Podiumsdiskussion das lokale Geschehen von 1945 in den Blick und fragt nach der Bedeutung des Kriegsendes als gesellschaftlicher Zäsur. Der Krieg in der Ukraine und die Konfliktlage im Nahen Osten werfen dabei neue Fragen auf. Es diskutieren Prof. Dr. Ulrich Herbert, Prof. Dr. Gabriele Metzler und Dr. Arnold Otto. Es moderiert Nina Landhofer, BR.

Titel Ausstellung
Albert Speer in der Bundesrepublik. Vom Umgang mit deutscher Vergangenheit

Termin 14.05. bis 06.07.2025

Ort Memorium Nürnberger Prozesse, Cube 600

Die Wanderausstellung des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände setzt sich mit der Legendenbildung des Architekten und Rüstungsministers des NS-Regimes, Albert Speer, auseinander. Sie geht der Frage nach, wie Speer mit seinen Geschichten die historischen Fakten über Jahrzehnte hinweg überdecken konnte und warum diese Legende in der Bundesrepublik so lange und bei so vielen Menschen Resonanz fand.

Die Eröffnung findet am Dienstag, 13. Mai 2025, um 19 Uhr im Saal 600 statt.

Titel Ausstellung
Moritz Götze – Amor & Psyche. Eine Love-Story in Emaille

Termin 22.05. bis 06.10.2025

Ort Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Schlossgarten

Der international renommierte Maler, Grafiker und Objektkünstler Moritz Götze, geboren 1964 in Halle/Saale, gilt als wichtigster (ost-)deutscher Vertreter des jüngeren German Pop. Beeinflusst von mittelalterlicher Buchmalerei, Comic-Kunst und amerikanischer Pop Art, stecken seine Arbeiten stets voller (kultur-)historischer oder aktuell-politischer Anspielungen, die er zu komplexen Geschichten und Metaphern verdichtet. Besonders bekannt sind seine vielschichtigen und technisch aufwändigen Emaille-Malereien, die er zu Skulpturen erweitert.

Für die Ausstellung im Garten des Museums Tucherschloss lässt sich Moritz Götze von der antik-mythologischen Liebesgeschichte um Amor und Psyche auf dem im Museum ausgestellten Tucher'schen Tafelservice aus der Renaissancezeit inspirieren und erweckt sie zeitgemäß zu neuem Leben.

Unter Anleitung des Künstlers findet im Sommer ein Workshop für Jugendliche und Erwachsene, Profis und Anfänger statt, bei dem die Teilnehmenden selbst kleine Emaille-Kunstwerke kreieren können.

Titel Filmreihe
Mittelmeerfilmtage
Termin 27.05. bis 08.06.2025
Ort Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Schlosshof

Seit vielen Jahren ist das Museum Tucherschloss mit seinem pittoresken Hof Gastgeber der Open Air-Veranstaltung und die perfekte Kulisse, um sich gedanklich ans Mittelmeer entführen zu lassen. In Kooperation mit dem Mobilien Kino e.V. wird ein abwechslungsreiches Programm gezeigt, das eine gelungene Mischung aktueller Filme aus den Anrainerstaaten des Mittelmeers bietet.

Titel Ausstellung
Pressefoto Bayern 2024
Termin 05.06. bis 06.07.2025
Ort Stadtmuseum im Fembo-Haus

Die Einsendungen des jährlichen Wettbewerbs „Pressefoto Bayern“, der heuer zum 25. Mal vom Bayerischen Journalisten-Verband e.V. (BJV) ausgerichtet wird, sind ein beeindruckendes Archiv unserer schnelllebigen Zeit. Die Arbeiten professioneller Pressefotografen nehmen die wichtigsten Themen, Höhepunkte und Aufreger des vergangenen Jahres in den Fokus.

Die Wanderausstellung mit prämierten Werken unterschiedlichster Kategorien macht auch heuer wieder im Stadtmuseum im Fembo-Haus Station. Wettbewerb und Ausstellung lenken die Aufmerksamkeit auf die hervorragende Arbeit professioneller Bildjournalisten und legen nicht nur von der Vielfalt der Ereignisse eines Jahres Zeugnis ab, sondern auch von der hohen Qualität der Aufnahmen.

Titel Veranstaltung
International Day of Play
Termin 11.06.2025
Ort Haus des Spiels und Spielzeugmuseum

Der International Day of Play setzt mit diesem internationalen Aktionstag ein Zeichen für die Bedeutung des Spielens und ganz spezifisch für das Recht auf Spielen von Kindern auf der ganzen Welt – für deren freie Entwicklung und Entfaltung.



Das Haus des Spiels und das Spielzeugmuseum beteiligen sich zusammen mit weiteren Nürnberger Spielpartnern wie der Spielwarenmesse eG, dem Deutschen Verband der Spielwarenindustrie e.V., der Ultra Comix GmbH oder der Fair Toys Organisation e.V. mit einem breiten Spielprogramm in den Häusern und auf den Plätzen der Nürnberger Innenstadt.

Jubiläum
Titel 40 Jahre Deutsches Spielearchiv
Termin Sommer 2025
Ort Haus des Spiels

Im Sommer 2025 feiert das Deutsche Spielearchiv seinen 40. Geburtstag. Die Institution, die 1985 offiziell in Marburg eröffnet wurde, befindet sich nun seit 15 Jahren im Besitz der Stadt Nürnberg. Seit der Übergabe durch den Archivgründer Dr. Bernward Thole an die Museen der Stadt Nürnberg im Jahr 2010 hat sich das Spielearchiv zu einem lebendigen Spielort sowie zu einem wichtigen Knotenpunkt für die Spieleforschung entwickelt. Die Sammlung wurde in diesen Jahren nicht nur laufend mit Neuerscheinungen, sondern auch mit wertvollen historischen Spielen ergänzt und zählt heute über 40.000 Objekte.

Die Veranstaltungen des Spielearchivs stehen 2025 ganz im Zeichen des 40. Geburtstags. Zusätzlich zu den regulären Angeboten gibt es Führungen durch die Sammlung sowie eine Präsentation im Foyer, die aus jedem Geburtstagsjahr ein besonderes Spiel zeigt.

Präsentation zum Mitmachen
Titel Original Dürer Spezial! 500 Jahre Dürer und Geometrie. Altes Wissen, neue Welten
Termin 04.07. bis 02.11.2025
Ort Albrecht-Dürer-Haus, Grafisches Kabinett

1525 erschien Dürers Buch „Underweysung der Messung“. Es war das erste Mathematiklehrbuch in deutscher Sprache. Darin behandelte der Künstler Themen der Geometrie wie die Konstruktion platonischer und archimedischer Körper mit Zirkel und Lineal sowie das perspektivische Zeichnen. In der Reihe „Original Dürer!“ gibt es diesmal ein Spezial zum Mitmachen: Nach Dürers Anleitung können die Gäste selbst geometrische Körper basteln. Ein Highlight der gezeigten Originale ist Dürers Kupferstich „Melencolia I“ – das rätselhafte Denkbild bezeugt Dürers intensives Nachdenken über Naturwissenschaften und Kunsttheorie.

Titel Ausstellung
70 Jahre Luxemburger Abkommen – Nicht erreichbar, nicht abschließbar: Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts

Termin **16.07. bis 30.09.2025**

Ort Memorium Nürnberger Prozesse, Cube 600

Die Ausstellung zeigt die Bemühungen jüdischer Holocaust-Überlebender um Entschädigung und den Versuch Deutschlands, Verantwortung für die Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus zu übernehmen. In diesen Bemühungen war das Luxemburger Abkommen 1952 eine besondere historische Zäsur. Wie hat sich diese Entwicklung in den letzten Jahrzehnten weitergestaltet? Welche Veränderungen und Verbesserungen gab es und was ist für die Zukunft geplant? Ein Fokus der Ausstellung liegt auf der Perspektive der Betroffenen des Holocaust.

Die Eröffnung findet am Dienstag, 15. Juli 2025, um 19 Uhr im Saal 600 statt.

Titel Ausstellung
Wo Mäuse und Enten hausen. Comic-Spielzeug von 1924 bis 1982

Termin **25.07.2025 bis 22.03.2026**

Ort Spielzeugmuseum

Comics haben sich seit gut 100 Jahren zu einem Alltagsmedium mit begeisterter Fangemeinde entwickelt. Neben klassischem Storytelling sind die Texte in kurzen, knackig-prägnanten Sprech- und Denkblasen dargestellt. Die Zeichenstile und Geschichten reichen von Skribbeleien bis zu professioneller Comic-Kunst. Die gezeichneten Protagonistinnen und Protagonisten US-amerikanischer Comics wurden nicht nur für Printwerke entworfen, sondern auch als Spielzeug und frühe Merchandising- und Lizenz-Produkte hergestellt. Micky Maus, Donald Duck, Goofy – sie animieren Kinder wie Erwachsene, Comics spielerisch zu vertiefen oder eigene Abenteuer mit dem Spielzeug zu ersinnen. Spielwarenhersteller entwickelten neue Spiel-Ideen aus der Comic-Begeisterung der jungen Leserschaft.

Dr. Norbert Böhm sammelt seit seiner Kindheit lückenlos alle Disney-Hefte und hat ein einzigartiges Comic-Spielzeug-Universum zusammengetragen. In einer ersten Ausstellung zum Thema präsentiert das Spielzeugmuseum Comic-Helden in Spielzeugform der 1920er bis 1980er Jahre.



Filmreihe
Titel SommerNachtFilmFestival
Termin 06. bis 13.08.2025
Ort Haus des Spiels, Pellerhof

Das SommerNachtFilmFestival taucht den Pellerhof für eine Woche in magisches Licht: In Kooperation mit dem Mobilien Kino e.V. und dem Altstadtfreunde e.V. lädt das Haus des Spiels zu ausgewählten Filmen in den prachtvoll rekonstruierten Renaissancehof ein.

Filmreihe
Titel SommerNachtFilmFestival
Termin 14. bis 23.08.2025
Ort Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Schlosshof

Auch 2025 öffnet das Tucherschloss wieder seine Pforten für das SommerNachtFilmFestival. Während der Festival-Woche im August wird der stimmungsvolle Schlosshof in Kooperation mit dem Mobilien Kino e.V. zur Kulisse für Literaturverfilmungen unter freiem Himmel. Beste Voraussetzungen also für laue Sommernächte mit ausgezeichnete Unterhaltung.

Veranstaltung
Titel Stadt-Land-Spielt! Die Tage des Gesellschaftsspiels
Termin 20. und 21.09.2025
Ort Haus des Spiels

„Stadt-Land-Spielt!“ ist eine bundesweite Initiative zur Förderung des Kulturguts Spiel und hat sich mittlerweile über 300 Spielstätten auch in Österreich, der Schweiz und Belgien etabliert. Das Deutsche Spielearchiv im Haus des Spiels ist Mitinitiator und lädt zusammen mit weiteren spielbezogenen Institutionen zu einem familienfreundlichen Mitspiel-Wochenende ein. Bei schönem Wetter werden auch die Innenhöfe und der Egidienplatz zur Spielwiese.

Veranstaltung
Titel Games&Festival 2025
Termin 26.09.2025
Ort Haus des Spiels

Das regionale Games&Festival findet 2025 erstmals zur besten Spielzeit im Herbst statt. Städteübergreifend organisiert vom Medienzentrum Parabol und dem Fürther Jugendmedienzentrum Connect, entsteht wieder ein spannendes Programm rund ums Thema Gaming. Das Haus des Spiels läutet das Festival am Vorabend beim gemütlichem Couch-Gaming mit Retro-Spielkonsolen und ausgewählten Brettspielen ein.

- Titel** Veranstaltung
Dürer-Vorträge 2025: Kunst und Reformation in Nürnberg. Dürer, Lautensack und Co.
- Termin** **27.09.2025**
- Ort** Albrecht-Dürer-Haus, Dürer-Saal
- Die diesjährigen Dürer-Vorträge fragen nach den Strategien und Handlungsspielräumen der Künstler im Nürnberg der Reformationszeit: Welche Kunstwerke wurden nach 1525 in Auftrag gegeben und von wem? Dabei sollen insbesondere auch die Position Dürers zur neuen Glaubenslehre und die Konsequenzen für sein Werk ausgelotet werden. Zur Sprache kommen auch Maler wie Paul Lautensack, die dem sogenannten radikalen Flügel der Reformation angehörten und mit der reichsstädtischen Obrigkeit in Konflikt gerieten.
- Die jährlich in Nürnberg stattfindenden „Dürer-Vorträge“ sind seit 2002 zu einer international beachteten Veranstaltung geworden. Sie dienen der Vorstellung und Diskussion neuer Forschungsergebnisse und widmen sich wechselnden Schwerpunkten. Sie werden gemeinsam von den Museen der Stadt Nürnberg und der Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung ausgerichtet und finden in diesem Jahr in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Sebald Nürnberg und dem Institut für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg statt.
- Titel** Jahrestag mit History Slam
Der Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess – ein Ereignis, viele Seiten
- Termin** **20.11.2025**
- Ort** Memorium Nürnberger Prozesse, Saal 600
- Das historische Ereignis des ersten internationalen Strafprozesses, bei dem führende Vertreter eines Staats für Verbrechen gegen den Frieden, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zur Verantwortung gezogen wurden, hat viele Seiten. Es stellte ein Mittel der Besatzungspolitik dar, es war ein Durchbruch in der Rechtsgeschichte und zugleich ein diplomatisches Meisterwerk angesichts der unterschiedlichen Interessen der alliierten Mächte. So fand es die Aufmerksamkeit nicht nur der Weltöffentlichkeit, sondern seit nunmehr 80 Jahren auch die Beachtung durch viele wissenschaftliche Disziplinen.
- Geschichte einmal anders: Beim History Slam wird dieses historische Ereignis an seinem 80. Jahrestag von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern allgemeinverständlich und unterhaltsam unter die Lupe genommen – ein Vortragswettbewerb um die Gunst des Publikums.



Titel Tage der offenen Tür
80 Jahre Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess
Termin **21. bis 23.11.2025**
Ort Memorium Nürnberger Prozesse

Das Kriegsende im Mai 1945 bedeutete die völlige militärische Niederlage des NS-Staats. Es war gleichzeitig auch der Startschuss für die Bildung eines internationalen Tribunals zur Aufarbeitung der NS-Verbrechen.

Zum 80. Jahrestag des Beginns des sogenannten Hauptkriegsverbrecherprozesses bietet das Memorium Nürnberger Prozesse an drei Tagen ein vielfältiges Programm: Führungen durch das Haus gewähren Einblicke in die Dauerausstellung und einen Überblick zur Prozessgeschichte in den vier Prozesssprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch. Themenführungen vertiefen die Inhalte. Ein Außenrundgang stellt den Justizpalast und die Justizvollzugsanstalt als Schauplatz der Verfahren vor. Im Saal 600 läuft die Medieninstallation „Zeitreise Saal 600 | Courtroom 600: Time Travel“. Das Haus präsentiert zudem ein neues digitales Lernspiel zur Geschichte der Nürnberger Prozesse.

Titel Verkaufsausstellung
Kunst & Handwerk. Der Markt für schöne Dinge
Termin **05. bis 14.12.2025**
Ort Stadtmuseum im Fembo-Haus

Auch in diesem Jahr sind wieder zahlreiche Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus Nürnberg und darüber hinaus in der einmaligen Museumsatmosphäre zu Gast und präsentieren ihre anspruchsvollen Unikate. Einen besonderen Reiz des bereits seit 1978 bestehenden Markts macht der persönliche Kontakt des Publikums zu den Künstlerinnen und Künstlern aus.

Ganz nebenbei reisen die Gäste in Nürnbergs einzigem erhaltenen Kaufmannshaus der Spätrenaissance auf drei Etagen durch über 950 Jahre Stadtgeschichte und erfahren dabei auch von der großen Bedeutung des Nürnberger (Kunst-)Handwerks.

Hinweise

Das Museum Industriekultur ist derzeit umbaubedingt bis voraussichtlich 2026 geschlossen.

Diese Presseinformation sowie Fotos und weiteres Infomaterial finden Sie zum Download im Pressebereich unserer Website:

go.nuernberg.de/jahrespk-2025

